

LAND- & FORSTARBEIT

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

72. Jahrgang | Nr. 02 | Juli 2022

heute



Schönen Sommer!

VOLLVERSAMMLUNG IN SPIELBERG

Intensive Diskussionen und die Ehrung zweier langjähriger Mitarbeiterinnen standen im Fokus der 132. Vollversammlung. **Seite 4**

GEMEINSCHAFTS- TAG IN STÜBING

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich rund 800 LAK-Mitglieder mit ihren Familien zum großen Gemeinschaftstag in Stübing. **Seite 12**

HEIMISCHE NATUR ERLEBEN

Die Naturwelten Steiermark in Mixnitz sind Bildung, Treffpunkt und Erlebnis zugleich und bieten eine Reise durch die Natur. **Seite 16**



Inhalt

JULI 2022

§ RECHT

Urlaubersatzleistung	06
Recht aktuell: Arbeitsunfähigkeit	07
Pendlerpauschale und Pendlereuro	08

€ FÖRDERUNG

Förderungen für junge LAK-Mitglieder	09
LAK-Förderungskatalog	09

📖 BILDUNG

Das aktuelle Bildungsprogramm	10
-------------------------------------	----

👁 IM FOKUS

Im Gespräch: Direktor Johann Gasteiner	14
Reportage: Naturwelten Steiermark	16
Blick zum Betriebsrat	18
Mitglied im Porträt	19

... WEITERE THEMEN

132. Vollversammlung	04
LAK-Gemeinschaftstag in Stübing	12
Steiermarks beste Junggärtner*innen	20
40 Jahre Berufsjäger Steiermark	21
Die bunten Seiten	22

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



AUS DER REDAKTION



DIE MISCHUNG MACHT'S

In dieser Sommerausgabe von Land- und Forstarbeit Heute haben wir für Sie eine bunte Mischung aus aktuellen Informationen, Berichten über Veranstaltungen und tiefgehenden Reportagen zusammengetragen.

Als Basis der Arbeitnehmervertretung bilden die aktuellen Informationen aus den Fachbereichen Recht, Förderung und Bildung auch die Grundlage dieses Magazins. Informieren Sie sich über Ihren Anspruch auf Urlaubersatzleistung, spezielle Förderungen für junge LAK-Mitglieder oder aktuelle Bildungsveranstaltungen.

Wir blicken auch auf zahlreiche interessante Veranstaltungen im Frühsommer zurück – allen voran der LAK-Gemeinschaftstag im Freilichtmuseum Stübing. Aber auch über die Vollversammlung in Spielberg oder das Waldfest am Grazer Hauptplatz finden Sie Berichte.

Das Herz des Magazins bilden wie immer unsere Reportagen, die in die Tiefe gehen. Diesmal habe ich den Direktor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein zum Gespräch gebeten und war zu Gast in den Naturwelten Steiermark. Der Arbeiterbetriebsrat der Steiermärkischen Landesforste erzählt über seine Funktion, und unser „Mitglied im Porträt“ erzählt von der Wiederentdeckung der Liebe zum Wein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer!



Michael Kleinburger, MA
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Editorial

LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

Zugegeben, etwas angespannt ob der uns immer noch begleitenden Corona-Lage, aber doch mit der Hoffnung, nach drei Jahren den durch das Kammeramt bestens vorbereiteten LAK-Gemeinschaftstag 2022 durchführen zu dürfen, freuten wir uns am 26. Juni letztlich über 800 Teilnehmer und zahlreiche Ehrengäste im Freilichtmuseum Stübing.

Tradition und Brauchtum sind kaum wo besser verankert als in der Land- und Forstwirtschaft, deshalb ist diesmal die Wahl von Stübing auch nicht schwergefallen. Groß und Klein, Jung und Alt strömten bei Kaiserwetter durch die alten Gehöfte unserer Bundesländer mit der Zugabe Südtirols. Das in den letzten Jahren schwer beeinträchtigte Zusammentreffen wurde an diesem Tag mit zahlreichen Wiedersehen und Gesprächen herzlich gelebt, ich bedanke mich dafür ganz besonders.

Die Zeiten bleiben turbulent, der un-

sägliche und leidbringende Krieg in der Ukraine dauert an und hat mittlerweile auch schwere wirtschaftliche Auswirkungen auf unser Land und insbesondere finanziell negative Auswirkungen, auch auf unsere Mitglieder. Wir sind aus diesem Grund bereits kammerintern mit den Vorbereitungen zu einer Verbesserung unserer finanziellen Angebote beschäftigt, wir wollen agieren, um nicht verspätet reagieren zu müssen.

Mit Christopher Drexler hat die Steiermark einen neuen Landeshauptmann. Seitens der LAK wünschen wir ihm für die aktuellen enormen Herausforderungen eine gute Hand und viel Erfolg. Beim scheidenden LH Hermann Schützenhöfer darf ich mich an dieser Stelle ausdrücklich sehr herzlich bedanken. Er hat die Anliegen der LAK und ihrer Mitglieder stets großzügig unterstützt.

Mir verbleibt noch, Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer bzw. Urlaub zu wünschen.



Ing. Eduard Zentner

Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer



Start · Aktuelles · Leistungen · Landarbeiterkammer · Download

Newsletter

Aktuelles bequem per E-Mail erhalten

LAK Newsletter

Über unseren Newsletter informieren wir Sie kostenlos mit dem Wichtigsten rund um die LAK und die steirische Land- und Forstwirtschaft. Per E-Mail erhalten Sie unkompliziert aktuelle Nachrichten, wichtige gesetzliche Neuerungen und Termine zu interessanten Veranstaltungen.

Wenn Sie den Newsletter der Steiermärkischen Landarbeiterkammer beziehen möchten, melden Sie sich bitte mit Ihrer E-Mail Adresse an und bestätigen Sie den Link der Ihnen zugesendet wird. Die von Ihnen hier angegebene E-Mail Adresse wird ausschließlich zum Zweck der Zustellung des Newsletters an Sie verarbeitet.

Sie können sich jederzeit direkt im Mail unter dem Punkt 'Abbestellen' vom Newsletter abmelden. In weiterer Folge verweisen wir auf unsere [Datenschutzerklärung](#).

E-Mail-Adresse *

Datenschutz *

☐ Mit der Anmeldung zum Newsletter akzeptiere ich die Datenschutzerklärung zur Verwendung meiner Daten.

Anmelden

WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass sich bereits mehr als 1.600 Abonnenten für den LAK-Newsletter eingetragen haben?

Über unseren Newsletter informieren wir Sie kostenlos mit dem Wichtigsten rund um die Landarbeiterkammer und die steirische Land- und Forstwirtschaft. Per E-Mail erhalten Sie unkompliziert aktuelle Nachrichten, wichtige gesetzliche Neuerungen und Termine zu interessanten Veranstaltungen. Sie können sich jederzeit über www.lak-stmk.at anmelden!

1.600

DISKUSSIONEN UND EHRUNGEN

Die 132. Vollversammlung der Landarbeiterkammer fand am Red Bull Ring in Spielberg statt und brachte intensive Diskussionen zu aktuellen Themen und die Ehrung zweier langjähriger Mitarbeiterinnen mit sich.

Am 3. Juni 2022 hielt die Steiermärkische Landarbeiterkammer ihre Vollversammlung ab. Diesmal versammelten sich die Funktionär*innen nicht im Kammeramt in der Raubergasse, sondern am Red Bull Ring in Spielberg, wo die aktuellen Geschehnisse rund um die Land- und Forstwirtschaft diskutiert und der Rechnungsabschluss 2021 beschlossen wurde. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung zweier herausragender Mitarbeiterinnen.

Berichte und intensive Diskussionen rund um die aktuelle Situation

Corona, Ukraine Krise, Fachkräftemangel: Es mangelte nicht an hochbrisanten Themen beim 132. Zusammenkommen der Funktionär*innen. So begann auch LAK-Präsident Eduard Zentner seinen Bericht mit den leidgeprüften Worten

„Der Fachkräftemangel führt zu einer immer dramatischeren Situation in der heimischen Land- und Forstwirtschaft.“

Präsident Eduard Zentner

„herausfordernde Zeiten“ und erörterte die vergangenen Monate und die vielfältigen Auswirkungen der aktuellen Geschehnisse auf die heimische Land- und Forstwirtschaft: „Besonders brisant sind die enormen Preissteigerungen, die nicht immer verständlich und gerechtfertigt sind, aber auch der Fachkräftemangel. Qualifizierte Arbeitskräfte werden überall gesucht und ohne politische Maßnahmen wird es zu einer dramatischen Situation kommen“, appelliert Präsident Zentner an die Verantwortlichen und berichtet der Vollversammlung auch aus den einzelnen Fachbereichen Recht, Förderungen, Bildung und Kommunikation.

Auch Franz Griesser von der Aufsichtsbehörde Abteilung 10 des Landes Steiermark unterstrich den Mangel an Fachkräften im Agrarsektor. „Das Thema Eigenversorgung wird ein immer größeres und die Ukraine Krise zeigt, dass Eigenversorgung die beste Landesverteidigung ist“, zog der Abteilungsleiter ein Resümee über die vergangenen Monate. Nach einer intensiven Diskussion präsentierte Rosmarie Pirker der Vollversammlung aktuelle Neuerungen aus dem Fachbereich Bildung und zog eine sehr positive Bilanz über das vergangene Bildungsjahr.

Rechnungsabschluss 2021 einstimmig angenommen

Kammeramtsdirektor Johannes Sorger präsentierte den Funktionär*innen anschließend den Rechnungsabschluss 2021. Trotz Coronakrise fiel dieser zum wiederholten Male positiv aus und wurde in Folge von den Kammerrät*innen einstimmig angenommen. Auch der Be-



01 Diesmal fanden sich die Funktionär*innen zur Vollversammlung am Red Bull Ring in Spielberg ein.

02 Präsident Eduard Zentner behandelte in seinem Bericht brisante Themen wie die aktuellen Preissteigerungen oder den akuten Mangel an qualifizierten Fachkräften in der heimischen Land- und Forstwirtschaft.



richt des Kontrollausschusses unter der Leitung von Kammerrat Werner Gugganig wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Feierliche Ehrung von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen

Höhepunkt in Spielberg war die feierliche Ehrung von zwei langjährigen Mitarbeiterinnen. Bereits mit Jahresende 2021 trat Ingrid Wolf ihren wohlverdienten Ruhestand an und wurde nun von den Funktionär*innen mit dem Ehrenabzeichen in Silber gewürdigt. Ingrid Wolf war mehr als 43 Dienstjahre in der Landarbeiterkammer beschäftigt, zunächst als Mitarbeiterin in der Direktion und im Sekretariat der Rechtsabteilung bis wieder hin zur Direktion, deren Sekretariat sie in den letzten 13 Jahren leitete.

03 Kammeramtsdirektor Johannes Sorger konnte der Vollversammlung einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren, der von den Funktionär*innen einstimmig angenommen wurde.

04 Die Funktionär*innen am Siegerpodest des Red Bull Rings in Spielberg.

05 Die langjährigen Mitarbeiterinnen Ingrid Wolf und Friederike Höfler wurden von der Vollversammlung mit dem Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet.



Nicht weniger prägend ist die zweite Geehrte, Friederike Höfler, die 1979 als Stenotypistin ihren Weg in die LAK fand. Von Anfang an waren die Bereiche Finanzen und Förderungen ihr Metier und sie arbeitete in diesem Bereich derart gewissenhaft, dass dieser Einsatz in der Übertragung der Hauptverantwortung des Finanzbereichs ab dem Jahr 1998 gipfelte. Mit unglaublicher Umsicht und Sorgfalt verwaltet sie seitdem die gesamten Finanzen der Landarbeiterkammer, erstellt die Jahresvoranschläge und Rech-

nungsabschlüsse. „Friederike Höfler wird im Kammeramt zu Recht als ‚Finanzministerin‘ tituliert. Mit ihrem guten Gespür für unsere Kammermitglieder und deren finanzielle Anliegen, aber auch Sorgen, konnte sie vielen zielgerichtet helfen und unterstützen“, dankt ihr LAK-Präsident Eduard Zentner für die 43 Jahre im Dienst der Landarbeiterkammer und wünscht alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand, den Friederike Höfler mit 1. August antreten wird.

Michael Kleinburger, MA

URLAUBSERSATZLEISTUNG BEI UNBERECHTIGTEM VORZEITIGEM AUSTRITT

Eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes stellte den Anspruch auf Urlaubersatzleistung auch bei unberechtigtem vorzeitigem Austritt fest.



Nach österreichischem Urlaubsrecht haben Arbeitnehmer*innen im Falle einer Beendigung durch unberechtigten vorzeitigen Austritt keinen Anspruch auf die Urlaubersatzleistung für das laufende Urlaubsjahr (§ 105 Abs. 2 LAG bzw. § 10 Abs. 2 UrlG). Der Oberste Gerichtshof (OGH) stellte in einem Verfahren, in dem die Urlaubersatzleistung nach unberechtigtem Austritt eingeklagt worden war, ein Vorabentscheidungsersuchen an den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Ausgehend vom jüngst ergangenen Er-

kenntnis des EuGH ist diese Regelung unionsrechtswidrig. Die Kürzung der Urlaubersatzleistung bei unberechtigtem vorzeitigem Austritt im Zuge der Endabrechnung des Arbeitsverhältnisses ist daher nicht mehr zulässig. Dies bezieht sich jedoch nur auf den von der Europäischen Union garantierten Mindesturlaub im Ausmaß von vier Wochen pro Jahr. Da das österreichische Urlaubsrecht den Arbeitnehmern

einen Anspruch von fünf bzw. sechs Wochen gewährt, ist die innerstaatliche Regelung günstiger als das Unionsrecht. Ein Gebot für die finanzielle Abgeltung des über die vier Wochen hinausgehenden Urlaubsanteils gibt es nach Ansicht des EuGHs daher nicht. Die rechtliche Konsequenz daraus soll anhand des Ausgangssachverhaltes, über den der OGH zu entscheiden hatte, dargestellt werden:

Streitfall

Sachverhalt des Streitfalls:

Der Arbeitnehmer war vom 25.6.2018 bis 9.10.2018 beschäftigt. Das Arbeitsverhältnis endete durch unberechtigten vorzeitigen Austritt. Von dem im Beschäftigungszeitraum erworbenen Urlaubsanspruch von 7,33 Arbeitstagen verbrauchte der Arbeitnehmer vier Arbeitstage während des aufrechten Arbeitsverhältnisses. Daher waren noch 3,33 Arbeitstage an Urlaubsanspruch offen.

Ergebnis gemäß OGH-Entscheidung vom Februar 2022:

Dem Arbeitnehmer gebührte lediglich eine Urlaubersatzleistung für den auf den EU-Mindesturlaub von vier Wochen entfallenden Anteil an offenen Urlauben, die sich mit 5,86 Arbeitstagen errechnen. Abzüglich der verbrauchten vier Arbeitstage ergeben sich offene Urlaubstage von 1,86 Arbeitstagen für die Urlaubersatzleistung. Für die restlichen offenen Urlaubstage (= 1,47 Arbeitstage) muss gemäß der gesetzlichen Bestimmungen keine Urlaubersatzleistung gezahlt werden.

„Laut EuGH-Entscheidung ist auch bei unberechtigtem vorzeitigem Austritt eine Urlaubersatzleistung zu zahlen.“



Foto: Gerichtshof der Europäischen Union

Der Anspruch auf Urlaubersatzleistung unterliegt der allgemeinen dreijährigen Verjährungsfrist. Allerdings sind kürzere kollektivvertragliche und einzelvertragliche Verfallsfristen zu beachten.

Mag. Gerhard Bohnstingl

Infobox



Ein Austritt vom Dienstverhältnis ist dann unberechtigt, wenn die erforderlichen Form-erfordernisse nicht eingehalten werden.

Fallbeispiel: Eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer beendet das Arbeitsverhältnis ohne den im Gesetz genannten Austrittsgrund oder ohne Einhaltung der Kündigungsfrist.

Von der Urlaubersatzleistung bei Beendigung sind Urlaubsablösen bei aufrehtem Arbeitsverhältnis zu unterscheiden. Während des aufrechten Arbeitsverhältnisses ist jede Form der Urlaubsablöse, in Geld oder durch sonstige vermögenswerte Leistungen, unzulässig und rechtlich unwirksam.

RECHT AKTUELL



ARBEITSUNFÄHIGKEIT: MUSS DER AG ZAHLEN?

Wenn ein Arbeitnehmer in einem aufrechten Dienstverhältnis arbeitsunfähig wird, hat er während des Krankenstandes Anspruch auf Entgeltfortzahlung für einen bestimmten Zeitraum. Dies gilt sowohl für Krankheiten als auch für private Unglücksfälle. Die Dauer der Entgeltfortzahlung beträgt abhängig von der Dienstzeit pro Arbeitsjahr zwischen 6 und 12 Wochen volles Entgelt und 4 Wochen halbes Entgelt.

Voraussetzung für die Entgeltfortzahlung des Arbeitgebers ist unter anderem, dass der Arbeitnehmer die Verhinderung weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt hat. Unter grober Fahrlässigkeit ist ein ungewöhnlich leichtfertiges oder mutwilliges Verhalten seitens des Arbeitnehmers zu verstehen, oder auch, wenn er sich mutwillig Gefahren aussetzt, die erheblich über das bei einer normalen und vernünftigen Lebensweise Übliche hinausgehen.

Bei der Ausübung von „gefährlichen Sportarten“ kann es immer wieder zu Unklarheiten kommen. Fraglich kann sein, ob der Arbeitgeber im Falle eines in Ausübung einer gefährlichen Sportart entstandenen Krankenstandes die Entgeltfortzahlung leisten muss. Die Rechtsprechung ist hier in ihrer Beurteilung zugunsten der Arbeitnehmer sehr großzügig. Das Einlassen auf gefährliche Sportarten ist daher, auch wenn der Arbeitnehmer nicht über die notwendigen Fertigkeiten verfügt (Drachenflieger-Neuling ohne Flugunterricht), nur in extremen Ausnahmefällen grob fahrlässig. Denkbar wäre hier beispielsweise ein Skifahrer, der die Pistenregeln missachtet und alkoholisiert einen Unfall und somit seinen Krankenstand verursacht. Auch abseits vom Sport ist es möglich, dass der Arbeitgeber seiner Entgeltfortzahlungspflicht nicht nachkommen muss. Dies könnte unter Umständen dann der Fall sein, wenn ein Arbeitnehmer große Mengen Alkohol zu sich genommen hat, sodann an einem Hochtisch Platz nimmt, aufsteht, stürzt und sich eine Verletzung am Sprunggelenk zuzieht, die operativ versorgt werden muss.



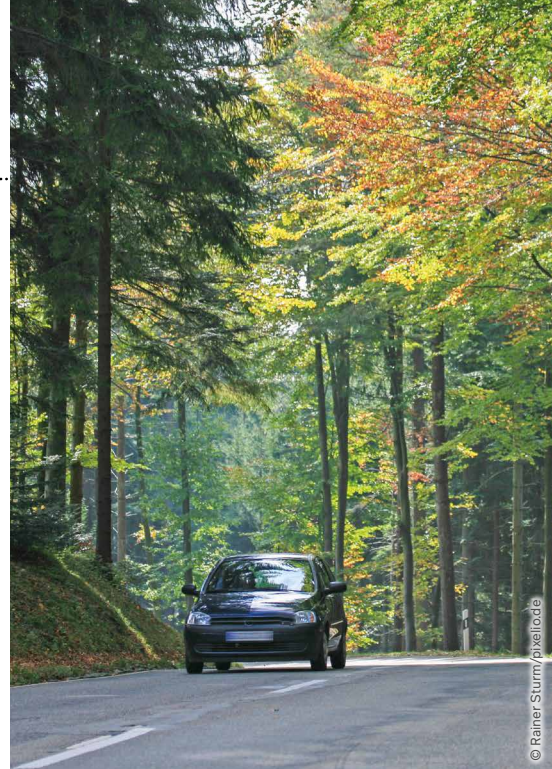
Mag. Regina Gruber

Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

ERHÖHUNG VON PENDLERPAUSCHALE UND PENDLEREURO

*Pendlerpauschale und Pendlereuro wurden massiv erhöht:
So profitieren Sie von den neuen Pendlerregelungen!*



Um die derzeit hohen Treibstoffpreise abzufedern, wurde vom Gesetzgeber eine Erhöhung der Pendlerpauschale um 50 Prozent beschlossen. Der Pendlereuro wird von 2 Euro auf 8 Euro vervierfacht. Diese Maßnahmen gelten ab 1.5.2022 und sind vorerst befristet bis zum 30.6.2023.

KLEINE PENDLERPAUSCHALE PRO MONAT

Entfernung Wohnort – Arbeitsstätte	Bisher	Erhöhung	Neu
20 km bis 40 km	58 €	29 €	87 €
40 km bis 60 km	113 €	56,50 €	169,50 €
mehr als 60 km	168 €	84 €	252 €

Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels möglich und zumutbar!

GROSSE PENDLERPAUSCHALE PRO MONAT

Entfernung Wohnort – Arbeitsstätte	Bisher	Erhöhung	Neu
2 km bis 20 km	31 €	15,50 €	46,50 €
20 km bis 40 km	123 €	61,50 €	184,50 €
40 km bis 60 km	214 €	107 €	321 €
mehr als 60 km	306 €	153 €	459 €

Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht möglich oder nicht zumutbar!

Soweit die erhöhten Werte noch nicht mit der laufenden Abrechnung ab Mai 2022 abgerechnet werden können, hat eine rückwirkende Aufrollung bis spätestens 31. August 2022 zu erfolgen. Für Steuerpflichtige mit geringen Einkommen, die keine Lohnsteuer zahlen und Anspruch auf die Pendlerpauschale samt Pendlereuro haben, erhöht sich bei der Arbeitnehmerveranlagung der Betrag der SV-Rückerstattung (vormals Negativsteuer) im Jahr 2022 um 60 Euro und im Jahr 2023 um 40 Euro.

Mag. Gerhard Bohnstingl

FAQ

Wann steht eine Pendlerpauschale zu?

Ob Sie Anspruch auf eine Pendlerpauschale haben, hängt allein vom Ergebnis des Pendlerrechners des Finanzministeriums (bmf.gv.at/pendlerrechner) ab. Dessen Ergebnis ist rechtsverbindlich.

Wird die Pendlerpauschale direkt ausbezahlt?

Nein. Bei der Pendlerpauschale handelt es sich um einen Steuerfreibetrag, der die Lohnsteuerbemessungsgrundlage vermindert.

Wer hat Anspruch auf den Pendlereuro?

Steht die Pendlerpauschale zu, besteht zusätzlich auch der Anspruch auf den Pendlereuro. Dabei handelt es sich um einen steuerlichen Absetzbetrag, der von der errechneten Steuer direkt abgezogen wird. Der Pendlereuro wird pro Jahr gewährt und wird berechnet, indem die einfache Distanz zwischen Wohnung und Arbeitsstätte ab Mai 2022 mal 8 Euro gerechnet wird.

FÖRDERUNGEN SPEZIELL FÜR JUNGE LAK-MITGLIEDER

Ein großes Anliegen stellt für uns die Unterstützung unserer jungen Mitglieder dar, für die wir maßgeschneiderte Förderungen anbieten.

Wir fördern speziell und maßgeschneidert unsere jüngeren Mitglieder und bieten unter anderem: Führerscheinbeihilfe für den Erwerb des B-Führerscheines, Lehrlingsförderung DIGITAL für den Erwerb digitaler Endgeräte wie Laptop, PC, Tablet etc., Kursbeihilfen (Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern), Ankauf von

berufsbezogener Fachliteratur (Fachbuchaktion) und Auslandspraktika. Zusätzlich unterstützen wir die Familiengründung. Sie haben die Möglichkeit, sich mittels unserer Bildungsförderung in der Elternkarenz weiterzubilden. Für Väter, die sich entschließen, den „Papamonat“ in Anspruch zu nehmen, wird ein Zuschuss zum Familienzeitbonus gewährt. Unser umfang-

WEITERE INFOS



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Rainer Gratz
Fachbereich
Förderungen

reiches Förderprogramm bietet aber auch weitere Beihilfen und Förderungen. Ob Bauen, Sanieren, Einrichten oder Verbessern – die LAK unterstützt Sie mit zinsen- und spesenfreien Darlehen unkompliziert, unbürokratisch und rasch bei Ihren Vorhaben. Für nähere Informationen können Sie sich telefonisch, per Mail oder über unsere Website informieren.

Rainer Gratz

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN



BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur



FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 200,-



LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten



BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz



PAPAMONAT

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus



EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN



WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen je nach Einkommen in der Höhe von € 5.850,-, € 7.350,- oder € 8.700,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-



INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 2.250,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-



WOHNRAUMAUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von € 5.040,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-



UMWELTMASSNAHMEN

- für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung € 7.350,-
- für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 7.350,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

www.lak-stmk.at/foerderungen

Aktuelle Termine

BILDUNGS-PROGRAMM

JULI BIS OKTOBER 2022



Das Bildungsprogramm, Anmelde-möglichkeit und Informationen finden Sie unter bildung@lak-stmk.at

Mail: bildung@lak-stmk.at
Tel.: 0664/55 73 890

Rosmarie Pirker, BEd MA
Bildungsreferentin

Freizeit & Kultur



PKW-ANHÄNGER-TRAINING (BIS 3,5 TONNEN)

- Besonderheiten beim Fahren mit Anhänger
- Slalom-Parcours
- Bremsstraining
- Wirkungsweise von ABS und Bremsassistenten
- Ausweichmanöver
- Kurvenstraining
- Wirkungsweise von elektronischen Stabilitätsprogrammen
- Richtige Reihenfolge beim Anhängen
- Rangieren und Einweisen

Ganztägiges Training für Profis und Einsteiger. Erfahrene Instruktoren führen die Trainings durch.

- 👤 ÖAMTC-Fahrtechnik-Instruktor
- 🕒 Mi, 14.9.2022, 8:10 bis ca. 16:00 Uhr
- 📍 ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Kalwang, Gewerbepark 1, 8775 Kalwang
- 💶 € 270,- ungefordert / € 135,- gefördert
- ⚠️ Anmeldeschluss: 1.9.2022



PKW-INTENSIVTRAINING

- Briefing
- Slalom-Parcours
- Bremsstraining
- Ausweichmanöver
- Kurvenstraining
- Schleudern und Maßnahmen
- Erklärung und Funktion elektronischer Sicherheitssysteme
- Wirkungsweise von ABS und Bremsassistenten
- Erleben moderner Assistenzsysteme

Ganztägiges Training für das Unternehmen, dessen Mitarbeiter*innen sowie deren Kund*innen.

- 👤 ÖAMTC-Fahrtechnik-Instruktor
- 📍 ÖAMTC Kalwang, Mi, 21.9.2022, 8:10 bis 16:00 Uhr
- 📍 ÖAMTC Lang/Lebring, Mi, 28.9.2022, 8:10 bis 16:00 Uhr
- 💶 € 243,- ungefordert / € 154,- gefördert
- ⚠️ Anmeldeschluss: 7.9.2022

Fachliche Aus- und Weiterbildung



RUFKURS STAPLERKURS

Fachkenntnisnachweis zum Führen von Hubstaplern (Staplerschein)

- Rechtsvorschriften und Normen
- Hubstaplerbauarten
- Mechanik und Lasttransport
- Bauteile eines Staplers
- Mechanik und Elektrotechnik
- Wartung und Prüfungen
- Verhalten bei Unfällen
- Sicherheitseinrichtungen

- 👤 Andreas Kreunz, zertifizierter Fahrtrainer, Buchner Schulungen
- 🕒 auf Anfrage
- 📍 auf Anfrage
- 💶 auf Anfrage
- ⚠️ Organisation von betriebsinternen Kursen auf Anfrage. Pauschale Kursförderung der LAK kann unter Einhaltung der Richtlinien gewährt werden.

Betriebliche Gesundheitsförderung



RUFKURS ERSTE-HILFE (8 H)

Auffrischung Erste-Hilfe-Kenntnisse, Verlängerung der Qualifikation als betriebliche Ersthelfer*innen gemäß § 26 AschG

- Neuheiten in der Ersten Hilfe
- Rettungskette und Notruf
- Gefahrenquellen
- Stabile Seitenlage
- Verschlucken von Fremdkörpern
- Wiederbelebung
- Blutstillung, Maßnahmen bei Verletzungen, Erkrankungen, Vergiftungen

- 👤 Expert*in Rotes Kreuz
- 🕒 auf Anfrage
- 📍 auf Anfrage
- 💶 auf Anfrage
- ⚠️ Organisation von betriebsinternen Kursen auf Anfrage. Pauschale Kursförderung der LAK kann unter Einhaltung der Richtlinien gewährt werden.



ARBEITSSICHERHEITSSCHULUNG LAND- UND FORSTW. SCHULEN

Kooperation Bildungshaus St. Martin

- Rechtliche Rahmenbedingungen für Schul- und Unterrichtsorganisation
- AUVA und Arbeitssicherheit
- Gesundheits- und sicherheitsgerechte Arbeit, Unterweisung
- SVS, Gefahrenermittlung
- Begehung und Besprechung arbeitssicherheitsrelevanter Aspekte in den Arbeitsbereichen

- 👤 LSI Ing. Johannes Hütter, Experten AUVA, Experte der SVS
- 🕒 Mo, 30.8.2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
- 📍 Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Kirchberg am Walde, Erdwegen 1/4, 8232 Grafendorf
- 💶 kostenlos, da gefördert durch AUVA, SVS und FA Land- u. Forstwirtschaft
- ⚠️ Anmeldung bis 16.8.2022 bei Frau Drexler: 0316/28 36 55, st.martin-kurs@stmk.gv.at

Fachliche Aus- und Weiterbildung



DISKUSSIONFORUM GROSSPRÄDATOREN

Kooperationsveranstaltung
Steirische Berufsjäger

- Bereits spürbare und zukünftige Auswirkungen auf Arbeitnehmer*innen in der Land- und Forstwirtschaft
- Vorstellung des Österreichszentrums Bär, Wolf, Luchs in Raumberg
- Erfahrungen mit großen Beutegreifern (Bär, Wolf, Luchs, Goldschakal) in Österreich und Deutschland

- 👤 Dr. Albin Blaschka, Geschäftsführer des Österreichszentrums
- 👤 Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel, Diplombiologe aus Deutschland
- 🕒 Fr, 14. Oktober 2022, 9:00 bis 11:30 Uhr
- 📍 HBLA für Forstwirtschaft, Bruck/Mur
- 💶 kostenlos, da gefördert durch die Steirischen Berufsjäger und Steiermärkische Landarbeiterkammer
- ⚠️ Anmeldung bis 1.10.2022 auf bildung.lak-stmk.at

VORSCHAU WEITERE LAK-BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

LAK-Pensionsinfo 2022 – Einzelberatungen	November 2022	3.11.2022, Graz 9.11.2022, Bruck/Mur 10.11.2022, Stubenberg 10.11.2022, Gumpenstein	kostenlos	Anmeldungen bis 20.10.2022
LAK-Online-Kursaktion	ab November 2022	online	kostenlos	Anmeldungen ab Mitte Oktober 2022, Details im nächsten Bildungsprogramm

WEITERE KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Saatgutvermehrung für Einsteiger*innen		Sa, 17.9.2022	Sortenwerkstatt, Reith 6, 8311 Markt Hartmannsdorf	€ 82,-	Anmeldung: arche-noah.at
Motorsägenkurs für Frauen		Sa, 22.10.2022	Murau	€ 120,- ungef. € 60,- gef.	Anmeldung: fast-pichl.at

Information zu Covid-19: Bitte bringen Sie zu allen unseren Veranstaltungen eine FFP-2-Maske mit. Alle aktuell geltenden Hygienebestimmungen werden von uns nach behördlichen Vorgaben bei allen Veranstaltungen umgesetzt.

EIN FESTTAG FÜR DIE LAK-FAMILIE

*Rund 800 Teilnehmer*innen machten den Gemeinschaftstag im Freilichtmuseum Stübing zu einem ganz besonderen Erlebnis.*

Am Sonntag, 26. Juni stand der Höhepunkt des diesjährigen LAK-Veranstaltungskalenders am Programm: Die Landarbeiterkammer lud ihre Mitglieder und deren Familien zum großen Gemeinschaftstag ins Freilichtmuseum Stübing ein und rund 800 begeisterte Besucher*innen aus allen Regionen der Steiermark folgten diesem Aufruf.

Eine Reise durch die Geschichte der Land- und Forstwirtschaft

Bei einem gemeinsamen Frühstück begrüßte LAK-Präsident Eduard Zentner die Besucher*innen und im Anschluss konnten sich die gestärkten Kammermitglieder mit ihren Familien ihren ganz persönlichen Erlebnistag zusam-

menstellen. Ganz nach ihren Vorlieben bot das Freilichtmuseum Stübing eine Reise durch die Geschichte der Land- und Forstwirtschaft mit vielen interessanten Stationen und spannenden Aktivitäten zum Mitmachen. Bei herrlichem Sommerwetter wurde geschmiedet und geschnitzt, genäht und Weckerl gebacken. Auch das Rauchstubenheizen war für viele ein außergewöhnliches Erlebnis und die Kinder erfreuten sich an historischen Spielen, an der Steinschleuder, beim Sackhüpfen, beim Seife machen und vieles mehr.

Verköstigung und Tombola bei der Abschlussveranstaltung

Bei der anschließenden Abschlussveranstaltung auf der Festwiese konnte Präsident Eduard Zentner zahlreiche Ehrengäste mit Klubobfrau LAbg. Barbara Riener, LAbg. Udo Hebesberger, LAbg. Bruno Aschenbrenner und LAK-Präsident a. D. Christian Mandl an der Spitze begrüßen. Die Besucher wurden kulinarisch verwöhnt und konnten bei einer Tombola wertvolle Preise gewinnen.

Michael Kleinburger, MA

„Nach dieser herausfordernden Zeit freuen wir uns sehr über den enormen Zuspruch und sehen es als Auftrag, auch in Zukunft weitere Großveranstaltungen durchzuführen.“

Präsident Eduard Zentner



01 Rund 800 LAK-Mitglieder mit ihren Familien machten sich am 26. Juni auf den Weg zum Gemeinschaftstag in Stübing und verbrachten einen erlebnisreichen Tag bei herrlichem Sommerwetter.

02 Bei der Schlussveranstaltung konnte LAK-Präsident Eduard Zentner zahlreiche Ehrengäste begrüßen und auf die Besucher*innen warteten kulinarische Schmankerl und wertvolle Preise bei der Tombola.



 *lak-stmk.at*

03 - 10 Impressionen vom Gemeinschaftstag der
Landarbeitskammer im Freilichtmuseum Stübing.





HBLFA RAUMBERG-GUMPENSTEIN

Im Gespräch

Die höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein ist die größte Dienststelle des Landwirtschaftsministeriums und gilt als das Zentrum für Forschung, Lehre und Bildung des ländlichen Raumes. Seit November leitet Dr. Johann Gasteiner als Direktor die Geschicke von Raumberg-Gumpenstein.

Wofür steht die HBLFA Raumberg-Gumpenstein?

Dr. Johann Gasteiner: Wir arbeiten an einer zukunftsfähigen, produzierenden Landwirtschaft, die sämtliche Anforderungen wie Umwelt, Tierwohl oder Klimawandel gerecht wird. Raumberg-Gumpenstein ist eine Kombination aus Schule und Forschung und wir versuchen hier, alle agrarischen Bereiche unter einen Hut zu bekommen. Unsere Vision ist eine standortangepasste, regionale und krisensichere Landwirtschaft, die sämtliche Themenbereiche von Digitalisierung bis Klimawandel vereint. Unser Ziel ist auch das Erkennen wichtiger Entwicklungen in der Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft, Po-

litik und Gesellschaft und die wissenschaftliche Bearbeitung entsprechender Fragestellungen. Alle unsere Erkenntnisse fließen auch in unsere Bildungsarbeit ein, was die HBLFA Raumberg-Gumpenstein von anderen Bildungseinrichtungen unterscheidet.

„Raumberg-Gumpenstein forscht und lehrt eine regionale, standortangepasste und krisenfeste Landwirtschaft.“

Direktor Johann Gasteiner

Welches Bildungsangebot bietet man den Schüler*innen?

Die Schule gliedert sich in die beiden fünfjährigen Ausbildungsschwerpunkte Landwirtschaft und Umwelt-Ressourcenmanagement. Daneben bieten wir einen dreijährigen Aufbaulehrgang, der sich an Schüler*innen mit abgeschlossener Lehrausbildung richtet. Sämtliche Lehrgänge schließen mit der Matura ab und wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Maturant*innen auf dem Arbeitsmarkt so gefragt sind. Wir betreiben vier landwirtschaftliche Betriebe und bieten den 420 Schüler*innen ein modernes Verarbeitungszentrum. Unser Ausbildungsziel ist es, gebildete und stabile Persönlichkeiten zu formen.



01 Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein ist die größte Dienststelle des Landwirtschaftsministeriums.

02 Angewandte Forschung ist eine zentrale Aufgabe: Aktuell wird an 108 Projekten geforscht.

03 Mehr als 400 Schüler*innen werden in den zwei Schwerpunkten Landwirtschaft und Umwelt-Ressourcenmanagement ausgebildet.

04 Neben einem konventionellen Betrieb wird auch eine Biolandwirtschaft betrieben.

05 Seit November 2021 ist Dr. Johann Gasteiner neuer Direktor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein.

Auch die Vernetzung mit der Forschung, das Kennenlernen von Persönlichkeiten und der internationale Austausch ist uns sehr wichtig.

anstellen wir rund 80 Kurse und Schulungen zu verschiedensten Themenbereichen der Land- und Forstwirtschaft.

Welche Rolle spielt die Forschung?

*Aktuell forschen die Kolleg*innen an 108 nationalen und internationalen Projekten in den Fachbereichen Technik und Digitalisierung, Umwelt und Wirtschaft, Tiere, Recht, Klima und Pflanzen. Wir sind im konventionellen Bereich wie auch in der Biolandwirtschaft ausgezeichnet ausgestattet und können auf die Erfahrung zahlreicher Expert*innen mit enormem Wissen zurückgreifen. Besonders wichtig ist für uns, dass unsere Forschungsergebnisse auch in der Praxis umsetzbar sind. Von diesem angewandten Wissen profitieren nicht nur unsere Schüler*innen, jährlich ver-*

In welchen Bereichen wollen Sie als Direktor Akzente setzen?

*Ich bin als Tierarzt bereits seit 1999 und seit 2014 als Forschungsleiter in Raumberg beschäftigt. Seit verganginem Herbst bin ich Direktor eines fest in der Region verankerten Betriebes mit 300 Mitarbeiter*innen und mehr als 400 wissenshungrigen Schüler*innen. Angewandte Forschung auf höchstem Niveau und eine Ausbildung, die Persönlichkeiten hervorbringt, das ist der Anspruch der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und das ist natürlich auch mein persönlicher Anspruch.*

Michael Kleinburger, MA

Infobox

HBLFA Raumberg-Gumpenstein

ist mit 300 Mitarbeiter*innen die größte Dienststelle des Landwirtschaftsministeriums.

Aktuell wird an 108 Projekten geforscht und mehr als 400 Schüler*innen werden in den Schwerpunkten Landwirtschaft und Umwelt- und Ressourcenmanagement ausgebildet.

www.raumberg-gumpenstein.at

NATURWELTEN STEIERMARK

*Die Naturwelten Steiermark sind Bildung, Treffpunkt und Erlebnis zugleich. In Mixnitz gelegen, bieten sie allen Besucher*innen eine spannende Erlebnisreise durch die heimische Natur.*

Erst vor einem Jahr wurden die Naturwelten Steiermark eröffnet, doch schon jetzt ist das Bildungszentrum in Mixnitz ein voller Erfolg: Alleine im heurigen Frühling besuchten mehr als 2.500 Kinder die Einrichtung, und auch die Führungen und Seminare der Akademie sind äußerst begehrt.

Aus schlichter Notwendigkeit wird eine neue Idee geboren

Die Jagd ist längst mitten in der Gesellschaft angekommen und die Menschen diskutieren und kritisieren jagdliche Themen. Aus der Notwendigkeit, die Gesellschaft über die Aufgaben, den Nutzen und auch die Probleme der Jagd zu informieren, entstand die Idee einer in Österreich einzigartigen Bildungseinrichtung. „Viele Menschen reden über die Jagd und manchmal wird auch ein falsches Bild der rund 25.000 steirischen Jäger*innen vermittelt. Zur Jagd gehört viel mehr dazu, als Tiere zu erlegen, Jäger*innen haben ein enormes Wissen über die hei-

mischen Wildtiere und die Natur, in der sie leben. Dieses Wissen wollen wir vermitteln“, erklärt der Leiter der Naturwelten Alexander Windhaber. So hat die Steirische Landesjägerschaft in Mixnitz, zwischen Bruck und Frohnleiten, einen Ort für den Dialog zwischen Jägern, Naturnutzern aller Art, Landwirten und Forstwirten geschaffen, mit dem Ziel, alle Interessengruppen zu vereinen. „Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir das Verständnis für die Natur fördern, Konflikte ansprechen und zu gemeinsamen Lösungen kommen“, erklärt Alexander Windhaber.

Bildung, Treffpunkt und Erlebnis an einem Ort

Die Naturwelten Mixnitz bieten auch vielfältige Weiterbildungsangebote für die steirische Jägerschaft, darunter etwa auch Workshops und Seminare für Berufsjäger*innen. In der Naturwelten Akademie findet man zudem Weiterbildungsangebote für Schulen und Kindergärten sowie Familien. Im 2,5 Hektar großen Erlebnisareal und im angrenzenden Wald können Besucher*innen jeden Alters eine Reise durch die heimische Natur erleben, den Wildtieren auf der Spur sein und das Einmaleins der Jagd kennenlernen. Die kindgerechten Einrichtungen umfassen auch einen begehbaren Fuchsbau oder Forscherwerkstätten zum Basteln.

„Das zu bewahren, was wir alle lieben, die Natur, ist unser Ziel.“

Landesjägermeister
Franz Mayr-Melnhof-Saurau



Vor allem die erlebnispädagogischen Kurse für Schulkinder sind äußerst beliebt. So waren alleine im heurigen Frühling bereits mehr als 2.500 Schulkinder zu Gast in Mixnitz. „Wir laden auch alle Privatpersonen ein sich anzumelden, um an einer geführten Tour mit unseren Wald- und Jagdpädagogen teilzunehmen und mit uns in einen offenen und ehrlichen Dialog über die heimische Natur zu treten“, regt Alexander Windhaber alle Interessierten zu einem Besuch in den Naturwelten Steiermark an, um tief in die faszinierenden Zusammenhänge der heimischen Natur zu blicken und mit einer Portion Humor auch besser zu verstehen.

Michael Kleinburger, MA



01 In Mixnitz, im unteren Murtal gelegen, wurden im Juni 2021 die Naturwelten Steiermark eröffnet.

02 In der Naturwelten Akademie finden Kinder und Erwachsene ein vielfältiges Weiterbildungsangebot.

03 Im 2,5 Hektar großen Erlebniszentrum können sich die Besucher*innen auf eine Reise durch die heimische Natur machen.

Infobox

Naturwelten Steiermark

wurden im Juni 2021 in Mixnitz eröffnet und bieten eine Erlebnisreise durch die Natur.

Das von der Steirischen Jägerschaft geschaffene Erlebniszentrum umfasst eine Akademie mit vielfältigen Kursen für Groß und Klein.

Die Naturwelten wollen eine Plattform für einen sachlichen Dialog zwischen Jägern, Nichtjägern und Interessengruppen sein.

www.naturwelten-steiermark.com



04 Interessante Einblicke bietet der begehbare Fuchs- und Dachsbau.

05 Privatpersonen und Familien können die Natur bei spannenden Führungen kennenlernen.

06 Alexander Windhaber leitet die Naturwelten Steiermark und lädt alle Besucher*innen zu einem offenen und sachlichen Dialog rund um das Thema Jagd ein.



Arbeiterbetriebsrat Stmk. Landesforste

- 📍 Steiermärkische Landesforste
- 👤 11 Arbeiter*innen
- 💰 BRV Stefan Prantl
Betriebsrat seit 2011
- 🗳️ Letzte BR-Wahl 2019
- 🗣️ Vermittlung und Kommunikation,
Lohnverhandlungen

Blick zum Betriebsrat

RESPEKTVOLL UND SACHLICH

*Seit 2011 vertritt Stefan Prantl die Arbeiter*innen der Steiermärkischen Landesforste als Betriebsratsvorsitzender. Ein respektvoller Umgang und sachliches Agieren sind ihm besonders wichtig.*

Mit Stefan Prantl haben die Arbeiter*innen der Steiermärkischen Landesforste einen Betriebsratsvorsitzenden, der stets auf die Grundsätze Sachlichkeit und Respekt setzt.

Ein Leben für die Technik

Aufgewachsen in Weng im Gesäuse, entdeckte Stefan Prantl schon als Kind sein großes Interesse für Technik. So kam es alles andere als überraschend, dass er nach der Pflichtschule und einem Jahr in der Fachschule Grabnerhof eine Lehrstelle als Kfz-Mechaniker begann. „Mich haben schon immer alle technischen Dinge interessiert, vor allem Fahrzeuge. 2005 suchten die Steiermärkischen Landesforste einen Mechaniker und seitdem bin ich hier“,

erklärt der 43-jährige Obersteirer. Seit nunmehr 17 Jahren ist Stefan Prantl verantwortlich für die gesamte Technik. Das umfasst den Fuhrpark der Landesforste, aber auch Haustechnik, Heizung, Klär- und Wasseranlagen im und rund um den Nationalpark Gesäuse: „Ich bin wahrlich Mädchen für alles. Überall, wo Technik drinnensteckt, wartet früher oder später Arbeit auf mich. Das macht meine Tätigkeit natürlich extrem abwechslungsreich und ich schätze es sehr, dass kein Tag dem anderen gleicht.“

Respektvoller und sachlicher Umgang

Mit der Pensionierung seines Vorgängers übernahm Stefan Prantl 2011 die Funktion des Betriebsratsvorsitzenden der Arbeiter. Gemeinsam mit

seinem Stellvertreter vertritt er seine Kolleg*innen bei Lohnverhandlungen und vermittelt bei Problemen. „Ein respektvoller und sachlicher Umgang miteinander und ein guter Draht zur Geschäftsführung sind mir sehr wichtig. Wann immer Probleme auftreten, versuche ich Kompromisse zu finden und so zu Lösungen zu kommen“, erklärt der ehemalige Gemeinderat seinen Zugang zur Arbeitnehmervertretung. „Hervorheben möchte ich auch die tolle Zusammenarbeit mit der Landarbeiterkammer und den Gewerkschaften. Wann immer ich Informationen brauche, bekomme ich sie, und die vernünftige und lösungsorientierte Herangehensweise schätze ich sehr“, zeigt sich Stefan Prantl dankbar für die gute Zusammenarbeit.

Michael Kleinburger, MA

WEIN IST EMOTION

Immer Teil ihres Lebens, entdeckte Aurelia Skringer beim Weingut Gross ihre Liebe zum Wein wieder und ist dort seit 21 Jahren die rechte Hand der Familie.



Malerisch und verträumt: Nur so lässt sich Aurelia Skringers Arbeitsplatz beschreiben. Auf dem idyllischen Hügel über Ratsch, umrahmt von üppig grünen Weingärten, liegt das Weingut Gross.

Die Liebe zum Wein wiederentdeckt

Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Berghausen aufgewachsen, war der Kontakt zum Weinbau schon als Kind hergestellt. Dennoch absolvierte Aurelia Skringer nach dem Gymnasium die Handelsakademie in Leibnitz, ehe es sie nach Graz zog. Nach einigen Jahren in der Verwaltung und der Selbstständigkeit brach sie nach Vorarlberg auf, wo sie in einem technischen Büro tätig war. Als sie 2001 in ihre Heimat zurückkehrte, suchte das Weingut Gross Unterstützung im Büro und sie kehrte nach Jah-

ren wieder zurück in die Landwirtschaft. „Das Weingut war damals in einer großen Umbauphase. Alois Gross war schon damals ein Pionier im Bereich Qualitätswein und hat mir nicht nur sämtliches Grundwissen über den Wein gegeben, sondern meine Liebe und Emotion für den Wein wieder entfacht“, erklärt die Mutter eines 8-jährigen Sohnes.

Teil eines Familienbetriebes

So wurde Aurelia Skringer nach und nach ein wichtiger Teil des Familienbetriebes, der seit jeher für hochqualitative Weine steht und auf 37 Hektar Sorten wie Sauvignon Blanc oder Muskateller produziert. Heute ist sie als rechte Hand der Familie für zahlreiche Verwaltungsaufgaben zuständig und verantwortlich für die Buchhaltung, das Personal und die Logistik. „Auch wenn es zeitweise

„Alois Gross hat meine Liebe zum Wein wieder geweckt. Dafür bin ich unglaublich dankbar.“

Aurelia Skringer

sehr stressig sein kann, macht mir die Arbeit großen Spaß und es erfüllt mich mit Stolz, einen Teil beitragen zu können“, zeigt sich Aurelia Skringer stark mit dem Betrieb verbunden. Wie bei ihrer Ankunft vor 21 Jahren befindet sich das Weingut auch jetzt in einer Umbauphase. Die junge Generation setzt auf Nachhaltigkeit und der Betrieb soll in Zukunft vollständig biologisch betrieben werden. Und Aurelia Skringer wird weiterhin die rechte Hand der Familie sein.

Michael Kleinburger, MA

01 2001 kehrte Aurelia Skringer in ihre Heimat zurück und entdeckte ihre Liebe zum Wein wieder.

02 Im Weingut Gross ist sie verantwortlich für die Buchhaltung, das Personalwesen und die Logistik des für Qualitätswein stehenden Familienbetriebes.



STEIERMARKS BESTE JUNG- GÄRTNER*INNEN

Der 29. Steirische Junggärtnerwettbewerb ist geschlagen und erneut bewiesen die Gärtnerlehrlinge ihr enormes Können. Die LAK ehrte die drei Sieger mit Preisen.



Bei der 29. Ausgabe des Steirischen Junggärtnerwettbewerbes zeigte der heimische Gärtner Nachwuchs erneut sein herausragendes Können. 17 Gartenbaulehrlinge aus der Steiermark, die kurz vor dem Ende ihrer Lehrzeit stehen, nutzten die Möglichkeit, sich beim Junggärtnerwettbewerb am 22. Juni zu beweisen.

Sportlicher Wettkampf in der Gartenbauschule Großwilfersdorf

Der sportliche Wettkampf in der Berufsschule für Gartenbau in Großwilfersdorf bestand aus einem theoretischen Teil mit komplexen Aufgaben aus dem umfangreichen Berufsschullehrstoff und kniffligen Fragen an der sogenannten „Erkennerstraße“. Dort mussten die angehenden Facharbeiter 60 verschiedene Objekte erkennen und beschreiben. Ebenso mussten die Gärtnerlehrlinge einen herausfordernden Praxisteil mit 13 Disziplinen aus den Bereichen Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Technik, Landschaftsgestaltung und Blumenbinden bestehen. Die jungen

Teilnehmer*innen hatten sich nicht nur einzeln, sondern auch als Team zu beweisen, galt es doch im dritten Teil gemeinsam perfekte Gruppenarbeiten in den Kategorien Tischdekoration und Landschaftsgestaltung abzuliefern.

Strahlende Siegerin nach spannendem Entscheid

In einem äußerst spannenden Entscheid lagen die ersten drei Plätze nur je einen Punkt auseinander. Am besten präsentierte sich Theresa Lesky von Blumen Plettig. Sie erreichte 165 der maximal 220 möglichen Punkte. Der zweite Platz ging an Simon Zitz vom Landesversuchszentrum Wies. Mit 164 Punkten lag er nur einen Punkt

vor Julian Andrä, seinem Arbeitskollegen vom Versuchszentrum Wies. Die drei Sieger qualifizierten sich außerdem für den österreichischen Junggärtnercup. Der Sieg im Teambewerb ging heuer an das Team „Salat“ und erstmals gab es auch eine eigene Wertung für die berufsbegleitende Spezialausbildung „Gärtner werden“, in der sieben Teilnehmer*innen antraten. Neben Urkunden und Sachpreisen honorierte die Steiermärkische Landarbeiterkammer die herausragenden Leistungen des Siegertrios mit einem Extra-Bonus: Kammerrat Herbert Teller überreichte Geldpreise in einem Gesamtwert von insgesamt 600 Euro an die drei siegreichen Junggärtner*innen.

Michael Kleinburger, MA

01 Die drei Sieger beim Junggärtnerwettbewerb Julian Andrä, Theresa Lesky und Simon Zitz.

02 Die Landarbeiterkammer honorierte ihre herausragenden Leistungen mit Geldpreisen.





© Steirische Berufsjägersvereinigung

40 JAHRE BERUFSJÄGER STEIERMARK

Beim 40. Berufsjägertag konnte auch das 40-jährige Bestehen der Steirischen Berufsjägersvereinigung gefeiert werden.

Berufsjäger

Die Steirische Berufsjägersvereinigung

wurde 1982 gegründet. Ihr gehören aktuell rund 170 Mitglieder an, davon etwa 100 aktive Berufsjäger, welche eine Gesamtfläche von rund 250.000 bis 300.000 Hektar in der Steiermark betreuen.

einer forstlichen Ausbildung (Forstwart, Förster, Forstakademiker). Anschließend ist eine zweijährige Lehre in einem anerkannten Lehrrevier vorgesehen. Die Berufsschule wird nach jetzigem Stand mit einmal drei Wochen pro Lehrjahr anberaumt. So ist es gelungen, den Forstwart in die Liste der Berufsstipendien aufzunehmen und die Eingliederung als 16. Lehrberuf in das Land- und Forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz.

Jonathan Pucher

01 Revierjäger Christian Egger (Mitte) wurde im Zuge der 40. Jahreshauptversammlung der Steirischen Berufsjaeger geehrt.

Nach zwei Jahren Pandemie mit abgespeckten Jahreshauptversammlungen konnte im April 2022 endlich wieder ein Berufsjägertag in gewohnter Art und Weise stattfinden. Zum runden Jubiläum fanden sich Berufsjäger aus allen Regionen der Steiermark ein und das Lokal war beinahe zum Bersten voll. Nach der Begrüßung der Ehrengäste, darunter auch LAK-Präsident a. D. Christian Mandl und Kammersekretär Peter Klema als Ehrenmitglieder, gab Obmann Werner Rössel einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr. Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Sämtliche vorgeschlagene Kandidaten wurden von den Berufsjägern einstimmig angenommen und Oberjäger Werner Rössl wurde zum Obmann gewählt.

Erster Obmann-Stellvertreter und Geschäftsführer ist Revierjäger LAK-Vizepräsident Heimo Kranzer und zum Zweiten Obmann-Stellvertreter wurde Revierjäger Jürgen Lechner gewählt. Nach der Wahl wurden aktuellen Themen wie die Wildökologische Raumplanung diskutiert, zu welcher ein Positionspapier ausgearbeitet wird. Auch heikle Themen wie der Umgang mit den in den letzten Jahren immer öfter auftretenden Abschüssen von Schadwild in der Schonzeit wurden erörtert. Auch über die Ausweisung von sensiblen Wildruhegebieten für Rot- und Gamswild wurde gesprochen, welche die Berufsjaegervereinigung als sehr wichtig ertrachten. Besonders erfreulich sind die Entwicklungen rund um die Berufsjägerausbildung. Grundvoraussetzung für den Einstieg ist die „erfolgreiche“ Absolvierung

Die bunten Seiten



01 Die Spitze des Österreichischen Landarbeiterskammertages stattete dem neuen Bundesminister für Landwirtschaft Norbert Totschnig einen Besuch ab, bei dem über aktuelle Themen der Land- und Forstwirtschaft gesprochen wurde. Auch mit den Ministern Martin Kocher und Johannes Rauch wurden wichtige Zukunftsthemen besprochen.

02 Am 4. Juli wurde Christopher Drexler von Bundespräsident Alexander Van der Bellen zum neuen Landeshauptmann der Steiermark angelobt.

03 Bei der Vollversammlung vom Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies wurden auch langjährige Mitarbeiter*innen geehrt, unter ihnen auch Kammerrätin Gertrude Tomanitsch.

DREXLER IST NEUER LANDESHAUPTMANN

Die Steiermark hat einen neuen Landeshauptmann. Christopher Drexler wurde am 4. Juli von Bundespräsident Alexander Van der Bellen angelobt. Die LAK wünscht LH Drexler alles Gute und bedankt sich beim scheidenden LH Hermann Schützenhöfer für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit.



100 JAHRE LAGERHAUS GLEINSTÄTTEN

Im Frühling fand in der Sulmtalhalle in Pistorf die 87. Generalversammlung des Lagerhauses Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies statt. An der Tagesordnung standen verschiedene Punkte, doch der Fokus lag ganz klar auf den Feierlichkeiten zum großen Jubiläum. „Es erfüllt mich mit Stolz, ein Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein, seit 100 Jahren sind wir die Kraft am Lande“, so Obmann Franz Koller. Auch Gene-

raldirektor Reinhard Wolf schlug in dieselbe Kerbe: „Dieser Anlass zeigt uns, wie sehr sich die Idee der landwirtschaftlichen Genossenschaften bis zum heutigen Tag bewährt. Es ist der Beweis dafür, wie wandelbar und flexibel die Genossenschaften durch den Lauf der Zeit gehen und sich immer wieder an Veränderungen anpassen.“ Im Zuge der Generalversammlung wurden auch verdiente langjährige Mitarbeiter*innen geehrt. Für die LAK waren auch KAD Johannes Sorger und KS Gerald Schieder unter den ersten Gratulanten.





04 Ob Zugsäge, Luftballons oder köstlicher Waldarbeitersterz – am LAK-Stand beim Grazer Waldfest herrschte auch 2022 großer Andrang.

05 Mit Rainer Gratz hat die Steiermärkische Landarbeiterkammer seit 1. April einen neuen Förderungsreferenten.

DER WALD ZU GAST IN GRAZ

Bereits zum zwölften Mal hielt am 22. Juni der Wald Einzug in der Landeshauptstadt. Zahlreiche Aussteller präsentierten am Grazer Hauptplatz ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein. Unter dem Motto „Wald zieht an“ luden die Organisationen des steirischen Waldes, darunter natürlich auch die Steiermärkische Landarbeiterkammer, zum Grazer Waldfest ein. Der Wald, der in unserem Leben als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum eine große Rolle spielt, uns sauberes Trinkwasser liefert und als Klimaregulator vor Naturkatastrophen schützt, konnte an diesem Tag mitten in der Landeshauptstadt in vielfältigen Aktivitäten erlebt werden. Moderator Mario Fellner führte die zahlreichen Besucher durch einen ereignisreichen Tag mit unterschiedlichen Aktivitäten für Kinder und tollen Modeschauen. Am Stand der Steiermärkischen Landarbeiterkammer versuchten sich zahlreiche Interessierte an der schweißtreibenden Arbeit mit der Zugsäge. Auch die LAK-Luftballons und natürlich der köstliche Waldarbeitersterz von unserem ehemaligen Kammersekretär Siegi Fritz und seinem Team waren wie immer äußerst begehrt.

NEUER REFERENT FÜR FÖRDERUNGEN

Seit 1. April ergänzt Rainer Gratz das Team in der Steiermärkischen Landarbeiterkammer in Graz. Gratz ist 36 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist in der Südsteiermark aufgewachsen und daher schon seit Kindheitstagen mit dem landwirtschaftlichen Bereich Weinbau vertraut. Sein beruflicher Werdegang begann im Finanzbereich in der Kreditabteilung eines Finanzinstitutes. Nach über 14 Jahren Tätigkeit konnte er viel Erfahrung im Finanz- und auch im Förderbereich sammeln. Acht Jah-

re davon leitete er die Kreditabteilung, wo auch die ordnungsgemäße Abwicklung der Kredit- und Darlehensfälle in seinen Zuständigkeitsbereich fiel. Auch deshalb bringt Rainer Gratz einiges an Berufserfahrung für den Fachbereich Förderungen mit. „Ich freue mich darauf, im Interesse der Arbeitnehmer*innen der Land- und Forstwirtschaft zu arbeiten, und sehe es als Privileg an, mich in Zukunft auf die Anliegen, Fragen und Unterstützung unserer Mitglieder zu konzentrieren, und werde Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.“



Neue Sprechstage

Region Graz und Weststeiermark



Aufgrund der Zusammenlegung der Bezirkskammern im Raum Weststeiermark nach Lieboch werden die Sprechstage von Kammersekretär Markus Hartlauer nun im Lagerhauszentrum Voitsberg – Graz Land, im Lagerhaus Deutschlandsberg und in der Bezirkskammer in Lieboch abgehalten. Der Sprechtag im Lagerhaus Kalsdorf bleibt bestehen. Weitere Infos siehe letzte Seite!

Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Murau, BBK, Schwarzenberg-
siedlung 110, jeden ersten Dienstag
im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr**

**Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr**

**Irdning, LFZ Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altdrning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr**



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg**

📍 Olga-Rudel-Zeynek-Gasse
14/TOP 62, 8054 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Lieboch, BBK Weststeiermark,
Kinoplatz 2, jeden ersten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr**

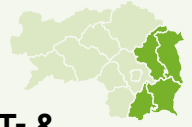
**Kalsdorf, Lagerhaus, Hauptstr. 36,
Sitzungszimmer, jeden zweiten
Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr**

**Deutschlandsberg, Lagerhaus,
Frauentaler Str. 105, jeden dritten
Dienstag im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr**

**Voitsberg, Lagerhauszentrale Graz
Land, Am Vorum 2, jeden vierten
Dienstag im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr**



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr**

**Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr**

**Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr**

**Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr**



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark